

Twitter sperrt 58 QAnon-Konten 237

SAN FRANCISCO. Twitter²⁰²⁰ geht als erste Onlineplattform gegen die amerikanische Verschwörungstheorien-Bewegung QAnon vor. Ihr Verhalten könne Schaden im realen Leben anrichten, erklärte der Kurznachrichtendienst. Zu den QAnon-Behauptungen gehört unter anderem, dass es eine Verschwörung gegen US-Präsident Donald Trump gebe. Außerdem behaupten sie, Politiker der Demokraten ließen sich mit Hormonen behandeln, die aus dem Blut von Kindern gewonnen würden.